

Museen in der Nachbarschaft

Fränkisches Spitalmuseum in Aub

Besonderheiten:

Von den mittelalterlichen Wurzeln bis zum aktuellen Hospizgedanken präsentiert das ehem. Pfründnerspital auf 500 qm Leben, Arbeiten und Wohnen im Schutz gebauter Caritas mit Wohn- und Krankenzustuben, Spitalarchiv, Wirtschaftshof und vollständigem neugotischen Kirchenraum

Kontakt:

Fränkisches Spitalmuseum
Hauptstr. 29-33, 97239 Aub

Fränkisches Museum in Feuchtwangen

Besonderheiten:

Feuchtwangen besitzt mit dem Fränkischen Museum eines der schönsten Volkskunstmuseen in Süddeutschland. Wohnräume des Barock, Rokoko, Empire, Biedermeier und Jugendstil veranschaulichen bürgerliche Wohnkultur vergangener Jahrhunderte. Eine Rauchküche mit allerlei Hausrat und die Bauernstuben zeigen das Wohnen auf dem Lande. Zeugnisse fränkischer Kunst und Alltagskultur, vom bemalten Liebesbrief bis zur verzierten Feuerspritze, bilden den reichen Bestand des Museums. Einzigartig ist die Fayencensammlung mit weiß glasierten und bunt bemalten Keramikgefäßen. Im Museumsgarten sind ein Flachsbrechhaus und eine Hammerschmiede zu besichtigen

Kontakt:

Fränkisches Museum
Museumsstr. 19, 91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852/2575, info@fraenkisches-museum.de

Weinmuseum in der Burg Brattenstein in Röttingen

Besonderheiten:

Örtliche Geschichte und frühe Entwicklung von Rebstock und Wein in der Burg Brattenstein. Unter der mehr als 400 Jahre alten Julius-Echter-Decke mit einzigartiger Farbgebung, die nie überstrichen wurde, werden Rebsorten, Anbaumethoden, die Arbeit der Häcker, Lese, Kelter, Reifung, Abfüllung und Freude am Trunk präsentiert. Gleich hinter der Burg liefert ein Museumsweinberg praktische Anschauung

Kontakt:

Tourist-Information
Marktplatz 1, 97285 Röttingen
Tel.: 09338/9728-55 oder 9728-56, info@roettingen.de

Alt-Rothenburger Handwerkshaus in Rothenburg o.d.T.

Besonderheiten:

Im Alten Stadtgraben Nr. 26. 11 original eingerichtete Räume und Kammern zeigen in beeindruckender Weise, wie noch vor wenigen Jahrhunderten ein Handwerker mit seiner Familie lebte und arbeitete

Kontakt:

Alt-Rothenburger Handwerkshaus
Alter Stadtgraben 26, 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861/2692

Historiengewölbe in Rothenburg o.d.T.

Besonderheiten:

In den neun Gewölben des gotischen Rathauses sieht man die Situation der Freien Reichsstadt zur Zeit des 30jährigen Krieges. Einblicke in die Wehr- und Verteidigungsbereitschaft, in das Leben, in die ständische Gliederung, in die kriegerischen Auseinandersetzungen der Katholischen Liga und der Evangelischen Union und in die 125jährige Geschichte des historischen Festspiels "Der Meistertrunk". Zugang auch zum "Topplerverlies" (ehemaliger Kerker des Rathauses) und zur Folterkammer

Kontakt:

Marktplatz 1, 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861/86751 oder 94230, Fax: 09861/942327

Mittelalterliches Kriminalmuseum in Rothenburg o.d.T.**Besonderheiten:**

In der ehemaligen Johanniter-Komturei (1396) befindet sich Europas führendes Rechtskundemuseum. In zwei Gebäuden und auf mehr als 2500 qm werden Rechtsaltertümer, kostbare Bücher und Grafiken, Urkunden, Wappen und Siegel aber auch Instrumente des Strafvollzugs und der Folter aus den vergangenen tausend Jahren gezeigt. Das Museum gewährt anschauliche Einblicke in die Lebens- und Rechtsverhältnisse vergangener Zeiten

Kontakt:

Kriminalmuseum Rothenburg
Stiftung des öffentlichen Rechts
Burggasse 3-5, 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861/5359, Fax: 09861/8258

Reichsstadtmuseum im Dominikanerinnenkloster in Rothenburg o.d.T.**Besonderheiten:**

Im ehemaligen Dominikanerinnenkloster (gegründet 1258) befinden sich die städtischen Sammlungen von Rothenburger Kunst und Kultur. Gemälde, Skulpturen, Gegenstände zur bürgerlichen, adeligen und bäuerlichen Wohnkultur. In den renovierten ehemaligen Klosterräumen verdienen die Gemäldegalerie und die Rothenburger Passion von 1494 besondere Beachtung. Die historische Klosterküche ist die älteste erhaltene ihrer Art in Deutschland. Schwerpunkte bilden die Stiftung Baumann mit hochbedeutenden Waffen von europäischem Format wie z.B. ein Jagdensemble Königin von Marie Antoinette, süddeutsche Fayencen, Modeln und Zinn. Die Abteilung zur mittelalterlichen jüdischen Gemeinde rundet die Sammlung ab

Kontakt:

Reichsstadtmuseum
Klosterhof 5, 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861/939043, Fax: 09861/935206
reichsstadtmuseum@rothenburg.de

Spielzeug- und Puppenmuseum Katharina Engels in Rothenburg o.d.T.**Besonderheiten:**

In zwei historischen Häusern (15. und 17. Jh.) befindet sich ein der schönsten Spielzeugsammlungen. 200 Jahre Spielzeuggeschichte, Puppen, Puppenhäuser, Stuben und Läden, Blechspielzeug, Eisenbahnen u.v.m.

Kontakt:

Spielzeug- und Puppenmuseum
Hofbronnengasse 11-13, 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861/7330, Fax: 09861/86748
kath.engels@web.de

Deutsches Weihnachtsmuseum in Rothenburg o.d.T.**Besonderheiten:**

Die Geschichte des Weihnachtsfestes in einer Dauerausstellung. Weihnachtsschmuck aus verschiedenen Epochen; historische Ornamente aus Wachs, Watte, Zinn, Pappe, Tragant und Glas erinnern an weihnachtlich geschmückte Stuben längst vergangener Zeit; grimmige und fröhliche Weihnachtsmänner aus der Zeit von ca. 1880-1950

Kontakt:

Deutsches Weihnachtsmuseum
Herrngasse 1, 91541 Rothenburg
Tel.: 09861/409365, Fax: 09861/409366
weihnachtsmuseum@wohlfahrt.com

Brunnenausmuseum mit historischer Ochsentretanlage in Schillingsfürst

Besonderheiten:

Einmaliges alttechnisches Wunderwerk, das als Wasserversorgung des Schlosses von 1702-1922 diente; Wohnkultur ärmerer Menschen im 18. und 19. Jh. illustriert durch eine Sammlung altbäuerlicher und handwerklicher Gegenstände

Kontakt:

Brunnenhausmuseum
Brunnenhausweg 25, 91583 Schillingsfürst
Tel.: 098686/5889 oder 222
info@brunnenhaus.de

Schlossmuseum mit Falknerei in Schillingsfürst

Besonderheiten:

Prachtvolle Innenräume mit reichem Stuckwerk, Deckengemälde, Gobelins, Möbel, Porzellan und Bilder aus vergangenen Jahrhunderten im Schloss Schillingsfürst. Im Schlosspark Greifvögel und Eulen des Bayerischen Jagdfalkenhofes, Flugvorführungen

Kontakt:

Schloss Schillingsfürst
Schloss, 91583 Schillingsfürst
Tel.: 09868/6941, Fax: 09868
info@schloss-schillingsfürst.de

Ludwig-Doerfler-Galerie - Haus der Heimat in Schillingsfürst

Besonderheiten:

Im ehemaligen klassizistisch erbauten Amtsgerichtsgebäude. Gezeigt werden Werke des Stifters und Malers Ludwig Doerfler (1905-1992). Sehenswert sind die für Schillingsfürst historisch bedeutenden und einmaligen Exponate der Sammlung Baumann mit fürstlichen Jagdwaffen und Objekten zur Heimat- und Ortsgeschichte. Größere Schenkung der Malerin Waltraut Beck, darunter ihr Zyklus "Mütter, Göttinnen, Frauen"

Kontakt:

Haus der Heimat
Neue Gasse 1, 91583 Schillingsfürst
Tel.: 09868/5847, ludwig-doerfler-stiftung@t-online.de